



VERHALTENSKODEX ZUR PRÄVENTION VON GEWALT

Grundsätzlich gilt: Prävention, Sensibilisierung, Kenntnisse durch Schulungen mit den Schwerpunkten Nähe und Distanz (z.B. „Menschenskinder, ihr seid stark“), Auseinandersetzung mit einer Selbstverpflichtung zum Umgang mit sexualisierter Gewalt ist Bestandteil der Arbeit in unserer Kirchengemeinde.

Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben gerade auch Kindern und Jugendlichen Sicherheit und stärken sie. Beziehungen und Vertrauen dürfen nicht ausgenutzt werden.

- 1. Ich stärke die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen und die schutz- und hilfsbedürftigen Erwachsenen. Ich gehe achtsam mit ihnen um und schütze sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen wahr und respektiere sie.**
- 2. Ich mache mir mein eigenes Bedürfnis nach Nähe und Distanz bewusst.**
- 3. Ich verpflichte mich, alles zu tun, dass bei uns in der Kirchengemeinde Vernachlässigung, sexualisierte Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden. Ich handle ehrlich und nachvollziehbar.**
- 4. Ich verpflichte mich zu einem respektvollen und gewaltfreien Umgang auf Augenhöhe.**
- 5. Übergriffiges Verhalten jeder Art, verbal oder nonverbal, z.B. sexistisch, rassistisch und andere diskriminierende Äußerung spreche ich an und verhamlose es nicht.**
- 6. Ich greife ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.**
- 7. Ich verzichte auf abwertendes Verhalten. Ich achte darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.**
- 8. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden. Bei der Auswahl von Spielen, Methoden und Aktionen achte ich darauf, dass persönliche Grenzen nicht verletzt werden.**
- 9. Ich suche kompetente Hilfe, wenn ich gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermute. Die Vorgehensweisen und potentiellen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind mir bewusst.**
- 10. Die Verhaltensregeln gelten auch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.**